InterComponentWare AG (ICW)

Es ist Samstagabend: Die kleine Tochter von Peter Reuschel hat krampfartige HustenanfÃ¤lle und bekommt kaum noch Luft. Der herbeigerufene Hausarzt kann zwar die akuten Symptome lindern, fÃ¼r eine genaue Diagnose braucht er aber eine RÃ¶ntgenaufnahme der Lunge. Das Bild wird in der Notfall-Ambulanz der nÃ¤chsten Klinik gemacht, doch die Eltern sollen nur einige handschriftliche Notizen zum Befund mitbekommen. Die Eltern wollen aber nicht, dass ihre Kleine nur anhand einiger schwer leserlicher Stichworte weiter behandelt wird und bitten darum, das RÃ¶ntgenbild fÃ¼r den Hausarzt mitnehmen zu dÃ¼rfen. Doch die Dienst habende Ã„rztin antwortet nur, dass der Hausarzt das Bild bei Bedarf anfordern kÃ¶nne und es ihm dann in drei Wochen vorliege. Von ihren gesetzlichen Patientenrechten wissen die Eltern noch nichts.

Eine unglaubliche Geschichte? Sie ist wahr! Und sie ist der Anlass fÃ¼r Peter Reuschel, ein Unternehmen zu grÃ¼nden, das die Kommunikation im Gesundheitswesen schneller und zuverlÃ¤ssiger machen soll: Die InterComponentWare AG (ICW).

Das Unternehmen

ICW ist ein international tÃ¤tiger eHealth-Spezialist mit Ã¼ber 650 Mitarbeitern weltweit: Nirgendwo sonst arbeiten so viele hoch qualifizierte Experten einzig und allein an der Entwicklung und Vermarktung von Komponenten zur sicheren und zuverlÃ¤ssigen Vernetzung von Ã„rzten, Apothekern, Kliniken, Krankenversicherungen und Patienten.

Das Unternehmen wurde 1998 in Walldorf gegrÃ¼ndet. Landesgesellschaften und Niederlassungen befinden sich in KÃ¶ln und Berlin/Deutschland, ZÃ¼rich/Schweiz, Wien/Ã–sterreich, Wayne, Pennsylvania/ USA, San Mateo, Kalifornien/USA und in Sofia/Bulgarien.

Der Vorstand besteht aus dem Vorstandsvorsitzenden und ICW-MitgrÃ¼nder Peter Reuschel sowie Norbert Olsacher.

Leistungsspektrum

Die offene, webbasierte Plattform der ICW verbindet IT-Inseln im Gesundheitswesen, um den Informationsfluss zu verbessern und so die QualitÃ¤t der medizinischen Versorgung deutlich anzuheben. Kern der ICW Philosophie ist es, bestehende Systeme zu vernetzen und nicht zu ersetzen.

LifeSensor Gesundheitsakte:

LifeSensor ist das persÃ¶nliche Fenster zur Gesundheit fÃ¼r jeden Menschen. In der LifeSensor Gesundheitsakte kann jeder Nutzer seine persÃ¶nlichen Gesundheitsdaten und -dokumente sicher sammeln, verwalten und einsehen. Da LifeSensor webbasiert ist, stehen diese Informationen jederzeit weltweit abrufbereit. So kann der Akteninhaber seine Gesundheitsinformationen jederzeit seinen Haus- oder FachÃ¤rzten sowie Medizinern im Krankenhaus, Apothekern, Therapeuten oder Trainern verfÃ¼gbar machen.

Diese Informationen tragen dazu bei, die QualitÃ¤t der Anamnese, Therapie und Nachsorge nachhaltig zu erhÃ¶hen. Ein automatischer Medikamenten-Wechselwirkungs- und Kontraindikations-Check sorgt fÃ¼r mehr Sicherheit bei der Arzneimittel- Therapie. Umfangreiche laienverstÃ¤ndliche Informationen zu vielen Krankheitsbildern und TherapiemÃ¶glichkeiten unterstÃ¼tzen das Arzt-Patienten-VerhÃ¤ltnis. Ein medizinischer Terminkalender erinnert an Impfund Vorsorgetermine.

Die LifeSensor Gesundheitsakten-Technologie ist in Deutschland, Ã–sterreich, der Schweiz, den USA und Bugarien im Einsatz. Im Rahmen eines Forschungsvorhabens der BARMER Ersatzkasse werden derzeit am Beispiel einer auf LifeSensor Technologie basierenden Akte die Auswirkungen einer Gesundheitsakte auf die Versorgungssituation ihrer Nutzer untersucht.

ICW Professional Suite bietet Produkte und LÃ¶sungen fÃ¼r hauptberufliche Akteure im Gesundheitswesen sowie in angrenzenden Bereichen wie der Fitnessbranche. Sie bestehen aus Software, Hardware und Dienstleistungen, die exakt auf die BedÃ¼rfnisse des jeweiligen Kunden zugeschnitten sind.

eHealth-Infrastruktur LÃ¶sungen:
ICW stellt LÃ¶sungen fÃ¼r eine hoch sichere Telematik-Infrastruktur bereit, die fÃ¼r elektronische Gesundheitskarten und regionale bzw. nationale Vernetzungen notwendig sind, darunter z.B. den gemeinsam mit Cisco entwickelten ICW Healthcare Connector oder die aufwÃ¤ndig designte ICW Box. FÃ¼r die komfortable und schnelle Anbindung vorhandener IT-Systeme im Gesundheitswesen bietet ICW ein kostenloses Software Development Kit an. Damit lassen sich Praxisverwaltungs- oder Krankenhaus- Informationssysteme in wenigen Tagen an die neue eHealth-Infrastruktur anbinden.

Mit dieser Technologie setzt das Unternehmen derzeit das nationale Pilotprojekt fÃ¼r die elektronische Gesundheitskarte in Bulgarien um. AuÃŸerdem war ICW an der EinfÃ¼hrung der eCard in Ã–sterreich beteiligt und hat die deutsche Bundesregierung im Rahmen des bIT4health Konsortiums zur EinfÃ¼hrung der elektronischen Gesundheitskarte beraten.

Professional Exchange Server (PXS):
PXS ermÃ¶glicht eine Gesamtsicht auf medizinische Daten aus unterschiedlichen Systemen und elektronischen Akten in Kliniken und Arztpraxen. Das wird mÃ¶glich durch die VerknÃ¼pfung der lokalen Patientendaten in Netzakten und eine einrichtungsÃ¼bergreifende Patientenidentifikation. So lassen sich DatenqualitÃ¤t, -konsistenz und -verfÃ¼gbarkeit spÃ¼rbar erhÃ¶hen.

Aktuell implementiert ICW in der fÃ¼hrenden Schweizer Privatklinikgruppe Hirslanden den ersten Master Patient Index der Schweiz. Auch der Kanton St. Gallen hat sich fÃ¼r die Vernetzung seiner 10 SpitÃ¤ler fÃ¼r den Master Patient Index aus der ICW Professional Suite entschieden.

Komponenten des Professional Exchange Servers kommen auch in Kliniken und ArztverbÃ¼nden in den USA und Deutschland zum Einsatz, wo sich z.B. das UniversitÃ¤tsklinikum Heidelberg und das die Gesundheitszentren Rhein-Neckar fÃ¼r diese LÃ¶sung entschieden haben.

Practice Communication and Documentation Software (PCD):

PCD ist das Bindeglied zwischen dem Praxis-Verwaltungssystem eines Arztes und den Netzakten des Professional Exchange Servers (PXS): Ohne Wechsel der vorhandenen Praxis-EDV kann mit PCD fÃ¼r jeden Patienten Ã¼ber den gesamten Behandlungsprozess eine gemeinsame Akte gefÃ¼hrt werden, auf die jeder Arzt gemÃ¤ÃŸ seiner Funktion im Behandlungsablauf Zugriff hat. PCD ermÃ¶glicht auch die effiziente Nutzung der neuen Generation strukturierter Behandlungsprogramme oder kollektiver VersorgungsvertrÃ¤ge. Die auf PCD basierende Software Hausarzt+ wird derzeit zur komfortablen und sicheren Umsetzung des neuartigen hausarztzentrierten Versorgungsvertrags in Baden-WÃ¼rttemberg angeboten.

Care and Disease Manager (CDM):
Krankenkassen setzen den ICW Care and Disease Manager (CDM) ein, um die Prozesse im Gesundheits- und Versorgungsmanagement hoch effizient zu steuern und sich auf die Herausforderungen durch den morbiditÃ¤tsorientierten Risiko-Strukturausgleich optimal vorzubereiten.

Die LÃ¶sung wird unter anderem von der BKK Hoesch und der BKK VOR ORT genutzt, um Wettbewerbsvorteile bei der integrierten Versorgung, beim Disease Management, Case Management und Demand Management zu erzielen. An der CharitÃ© UniversitÃ¤tsmedizin Berlin und dem Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart wird basierend auf dem Care and Disease Manager Telemonitoring (CDM-TM) aktuell die grÃ¶ÃŸte Studie weltweit zur telemedizinischen Betreuung chronisch herzinsuffizienter Patienten durchgefÃ¼hrt. Die AOK PLUS nutzt den CDM-TM fÃ¼r die FernÃ¼berwachung ihrer schwer herzinsuffizienten Patienten in Sachsen im Rahmen ihres CARDIO Integral Programms.

ICW eHealth Framework

ICW eHealth Framework ist eine leistungsstarke Umgebung fÃ¼r die Integration und Neuentwicklung von eHealth-LÃ¶sungen, auf der alle LÃ¶sungen der ICW basieren. Um ihr Know-how auch anderen Unternehmen zugÃ¤nglich zu machen und den Entwicklungsaufwand fÃ¼r integrierte LÃ¶sungen fÃ¼r das Gesundheitswesen zu verringern, unterstÃ¼tzt ICW die Open eHealth Foundation mit groÃŸen Teilen ihres eHealth Frameworks.

Â

Dokumentinformationen zum Volltext-Download
Â Titel:
InterComponentWare AG (ICW)ArtikelÂ istÂ erschienenÂ in:
TelemedizinfÃ¼hrer Deutschland, Ausgabe 2009
Kontakt/Autor(en):InterComponentWare AG (ICW)
IndustriestraÃŸe 41
69190 Walldorf
Tel: +49 (0) 62 27 / 3 85 - 1 00
Fax: +49 (0) 62 27 / 3 85 - 1 99
info@icw.de
www.icw.de
www.lifesensor.comSeitenzahl:
2
Sonstiges:

7 Abb., 2 Tabellen Dateityp/ -grÃ¶ÃŸe:PDF /Â 155 kBÂ Click&Buy-PreisÂ inÂ Euro:0,00

Â Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschlieÃŸlichÂ zum persÃ¶nlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.Â Â
Hier gehts zum freien PDF Download...